



Die ungarisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen im Zeichen des Neuanfangs in der EU

Berlin, 10. Dezember 2019

Botschafter Dr. Péter Györkös



Der 10 Jahre lange Weg vom Sorgenkind zum Vorreiter

1. IMF 17/11/2008

"This staff report for the Request for Stand-By Arrangement of Hungary examines financing conditions and economic challenges. Hungary was among the first emerging market countries to suffer from the fallout of the current global financial crisis. Compared with other emerging markets, Hungary's higher stock vulnerabilities imply that a large amount of debt needs to be serviced and rolled over. Added risks include the large share of foreign currency lending by both domestic banks and subsidiaries of foreign parents."

2. IMF 15/10/2019

"In an increasingly difficult global economic environment, Hungary's growth has continued to exceed expectations, registering one of the highest rates in Europe in 2018. The speed of income convergence to advanced economy levels has been impressive. The economy is now running above capacity, wages are growing rapidly, and unemployment is declining to historically low levels. It is thus likely that growth will slow but coordinated structural reforms aimed at improving competitiveness can help sustain the growth momentum..."

3. COM Autumn Forecast

"Real GDP growth remained stable at 5.1 % in the first half of 2019, similar to the growth rate in 2018. So far, Hungary has managed to withstand the global slowdown..."

4. aktuelle Wirtschaftsdaten: **BIP**

- 2010: +5,1 % (3.Platz/EU)
- Q1 2019: +5,2 % (3.Platz/EU)
- Q2 2019: +5,2 % (1.Platz/EU)
- Q3 2019: +4,8 % (1.Platz/EU)

Prognose:

- 2019 +4,8 %
- 2020 +4 %



Wieso? - Eine unorthodoxe Politik

- ungewöhnlichen Zeiten, ungewöhnliche Maßnahmen

- Ergebnis nach 10 Jahren
 - BIP: von 0 % auf über 5 %
 - Beschäftigung: von 3,7 Mio auf über 4,5 Mio
 - Arbeitslosigkeit: von 12,5 % auf 3,3 %
 - Steuerzahler: von 1,8 Mio auf über 4,5 Mio
 - Staatsverschuldung: von 80,5 % auf unter 70 %, und unterwegs in Richtung unter 60 %

- Reform? Revolution? → Erneuerung

- 4 Grundpfeiler – das goldene Viereck
 - 1/ politische Stabilität
 - 2/ strenge Fiskal-und Haushaltspolitik
 - 3/ „work-based economy“
 - 4/ neues Steuersystem



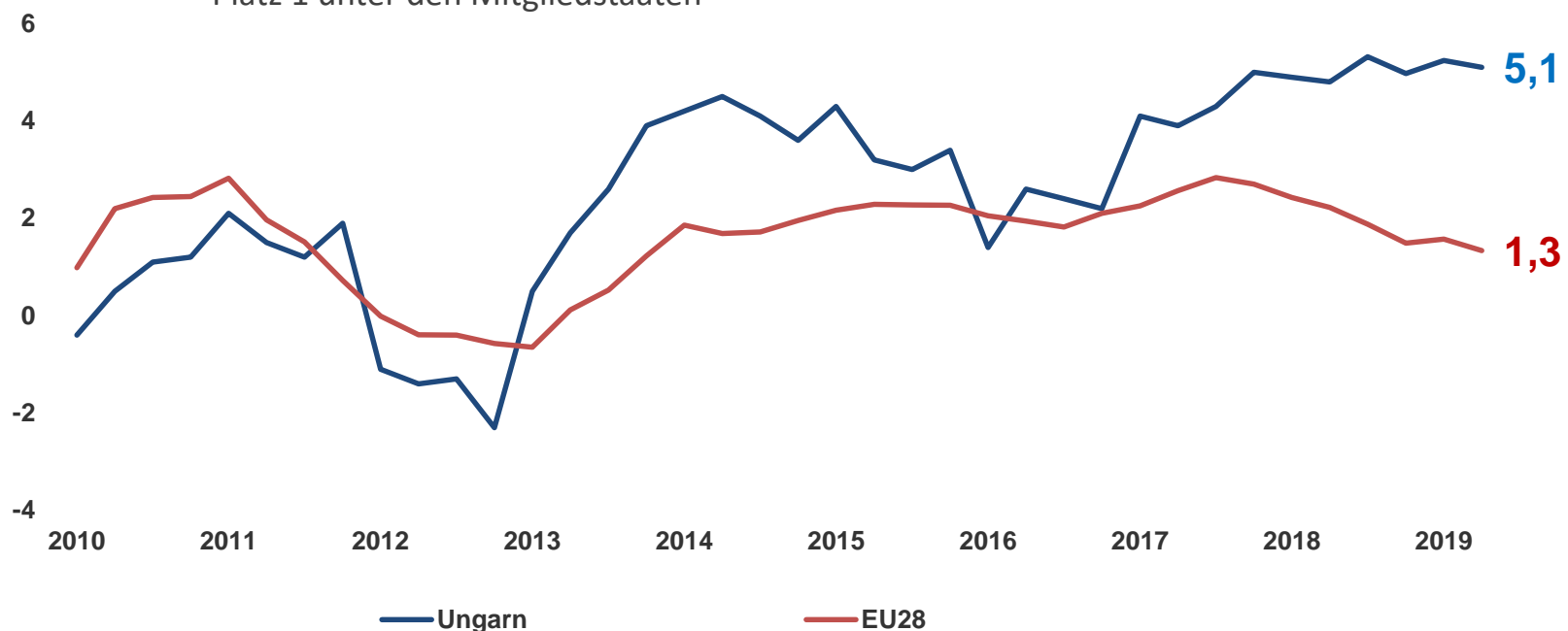
Gute (beste?) Schüler der schwäbischen Hausfrau – DOCH, es ist möglich.

- Haushaltsdisziplin Hand in Hand mit tiefgreifenden Strukturreformen
- erst erwirtschaften und dann ausgeben/verteilen
- Planung der eigenen Zukunft nicht auf Kosten der nächsten Generation (oder auf Kosten der Steuerzahler in anderen EU-Mitgliedstaaten)



Das Wachstum der ungarischen Wirtschaft ist dynamisch

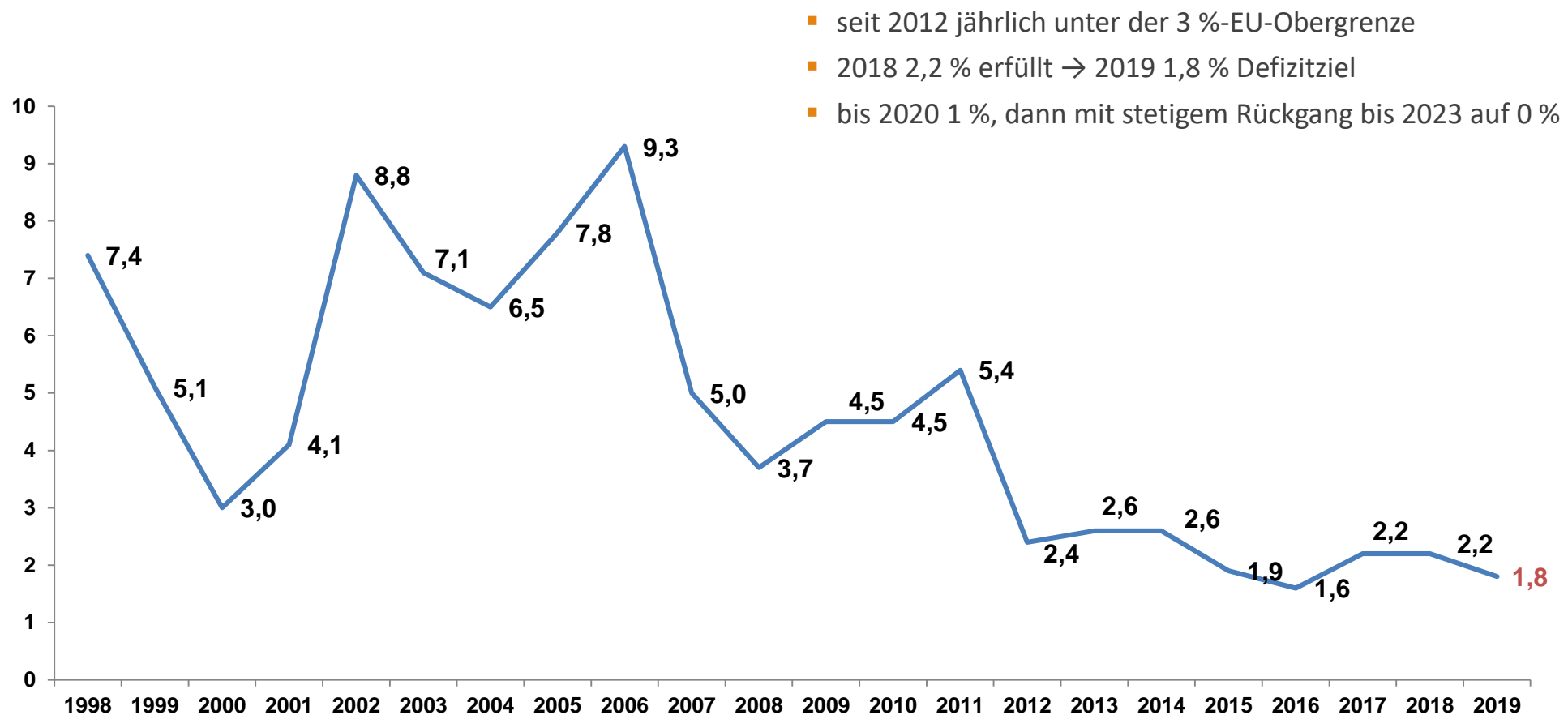
- Wachstumswende, ausgewogen und nachhaltig
- Q2 2019: 5,1 % - das Vierfache des EU-Durchschnitts
- Platz 1 unter den Mitgliedstaaten



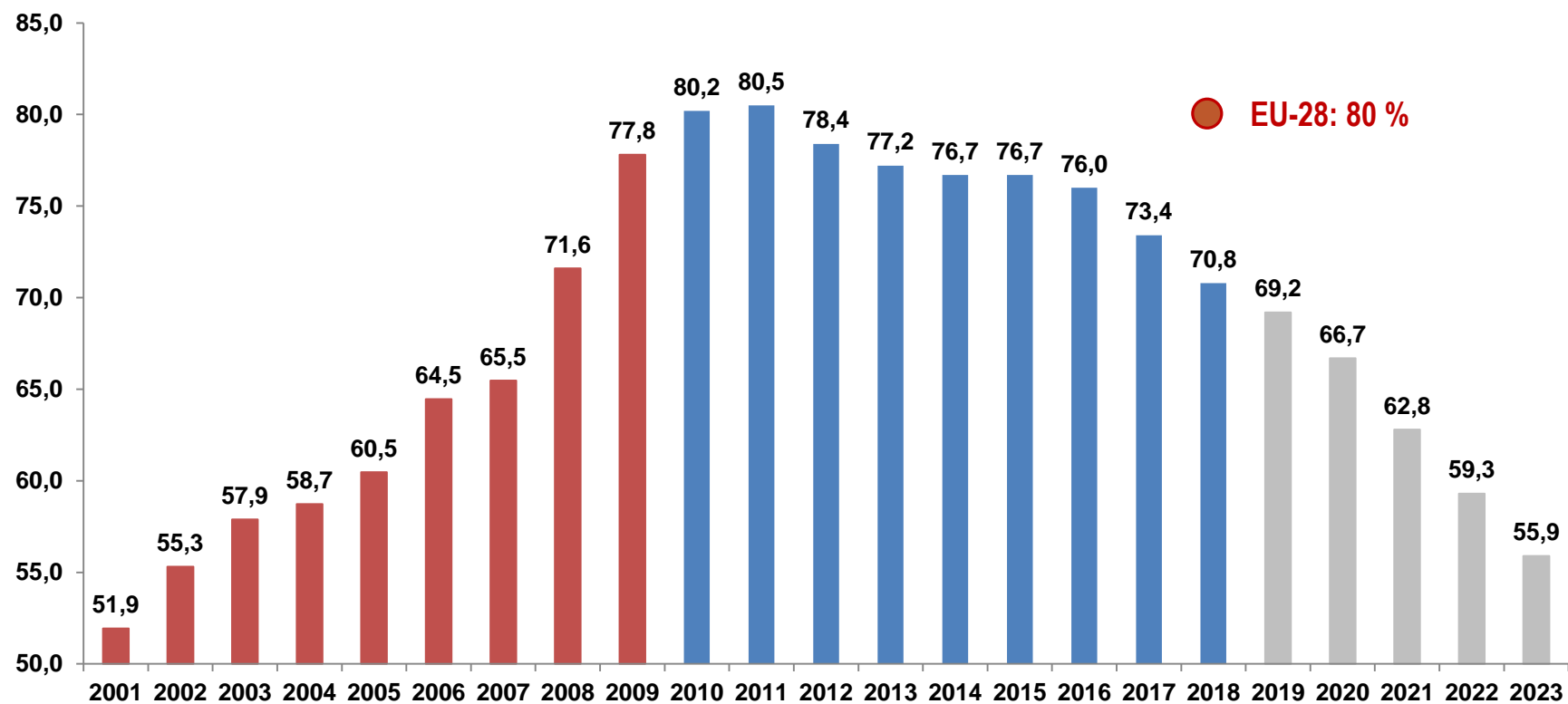
Wachstum von **Ungarn** und **EU 28**, bereinigt

Quelle: KSH, Eurostat

Nachhaltig niedriges Haushaltsdefizit



Rückläufige Staatsverschuldung





„work-based“ Gesellschaft wer kann, soll arbeiten

vor zehn Jahren 3,7 Mio in Arbeit, davon nur 1,8 Mio Steuerzahler



NICHT NACHHALTIG

deklariertes Ziel und Vision: Vollbeschäftigung

Mittel: Steuer-und Sozialpolitik als wichtigste Pfeiler und Begleiter der Wirtschaftspolitik

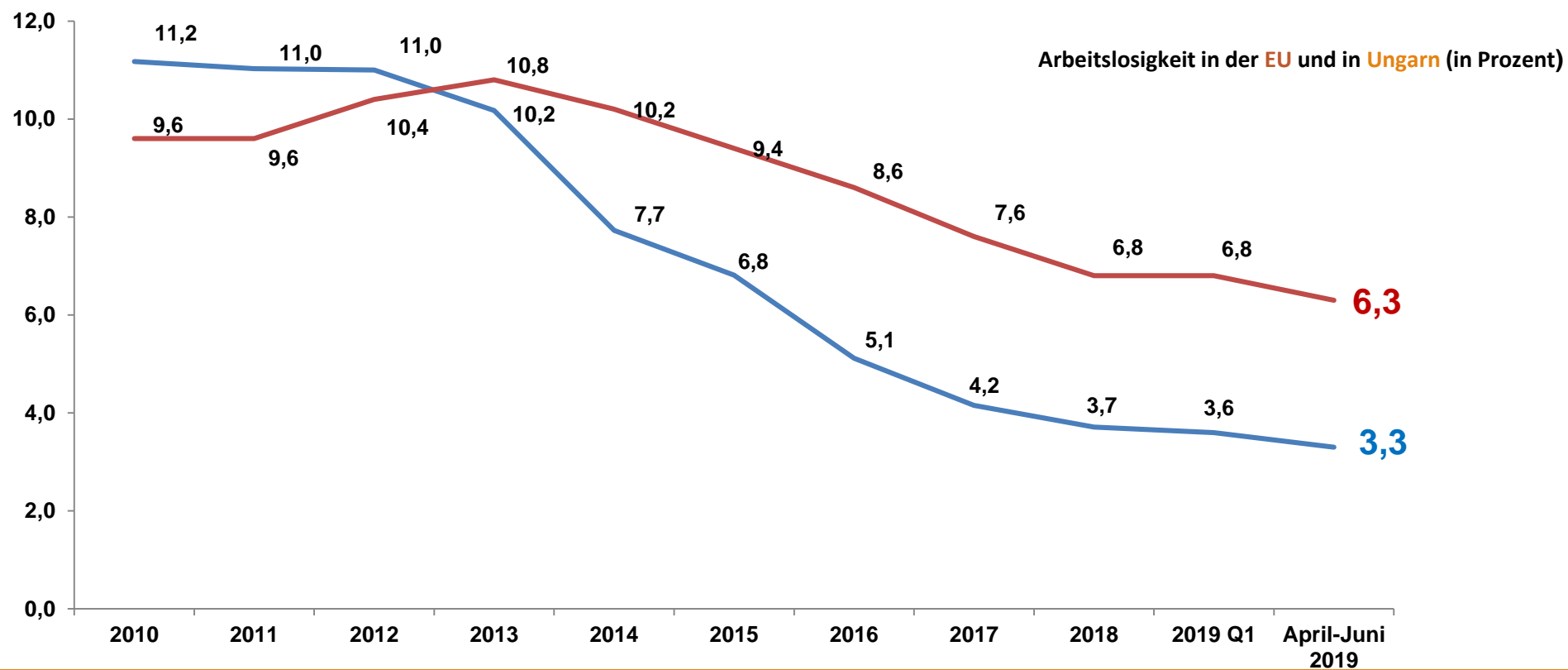
begleitende Maßnahmen: Bildungs-, Jugend-und Familienpolitik

heute: de facto Vollbeschäftigung



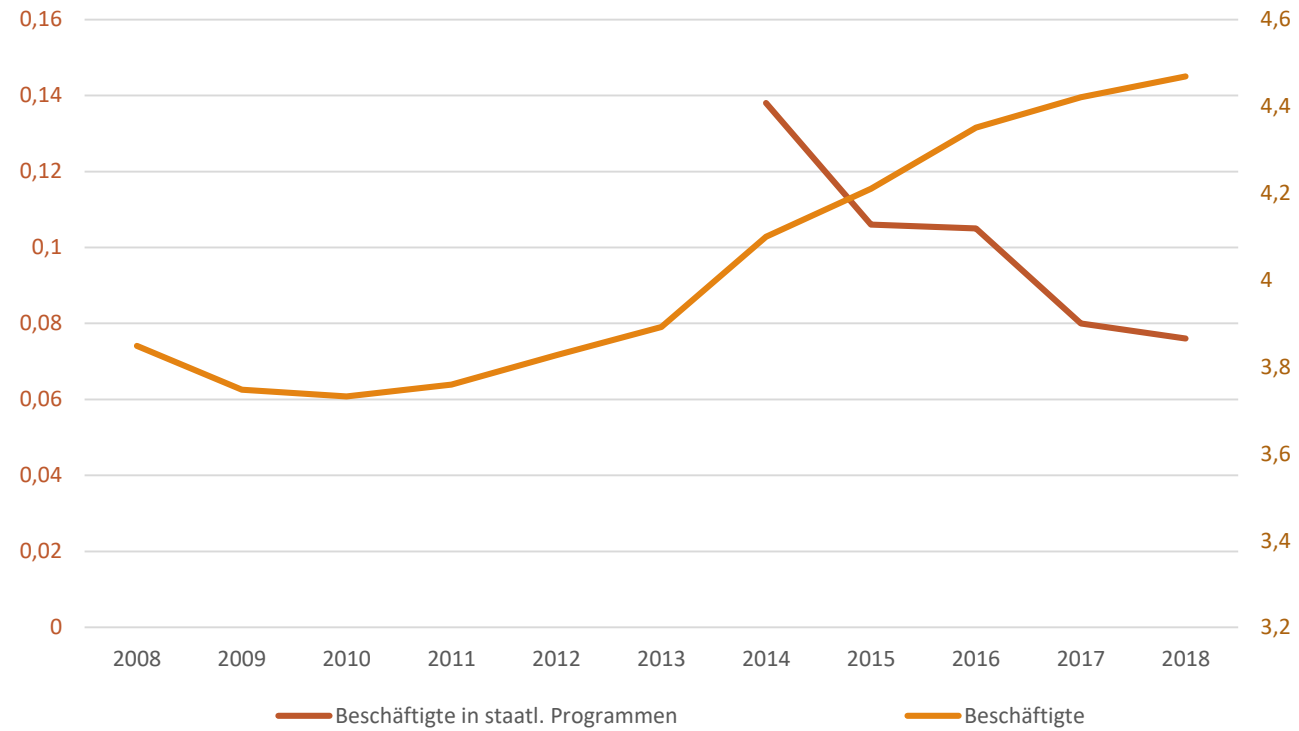
Arbeitslosigkeit auf historischem Tiefstand

- April–Juni 2019: Arbeitslosigkeit 3,3 % (155.000 Menschen)
- Beschäftigungsquote über 70 % (über 4,5 Mio Menschen)



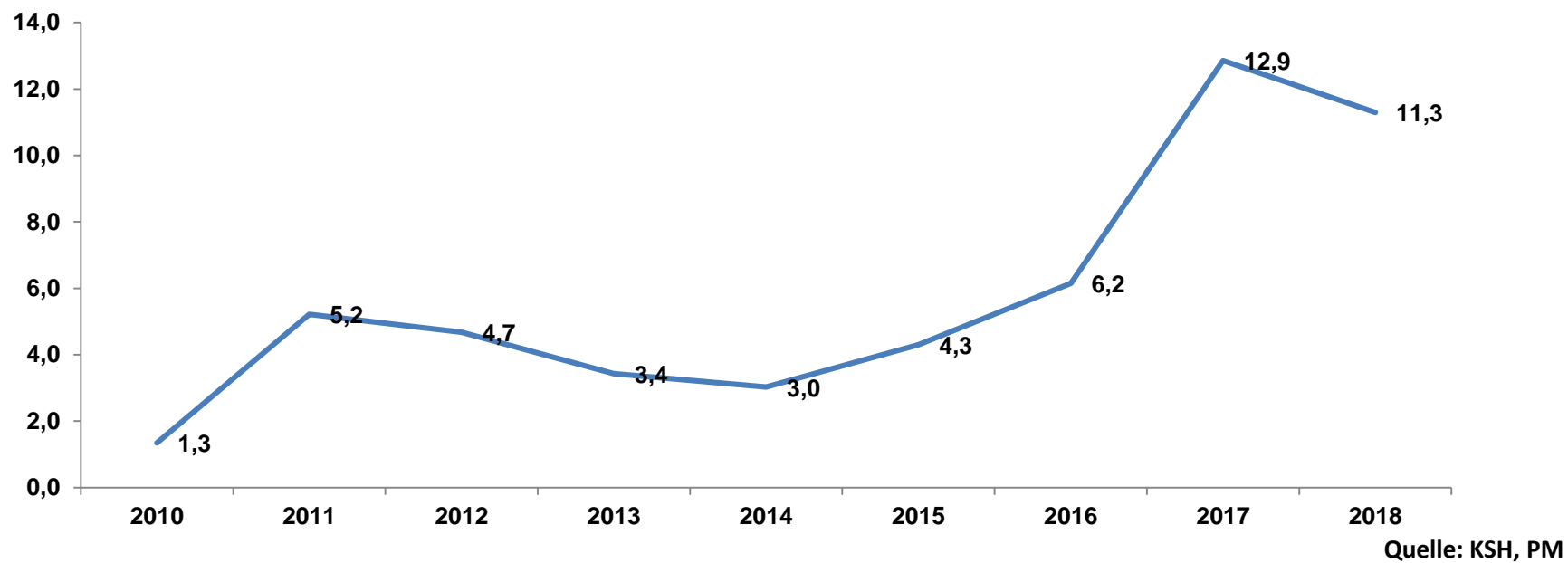
Beschäftigung

Beschäftigungstendenzen (in Mio Beschäftigten)



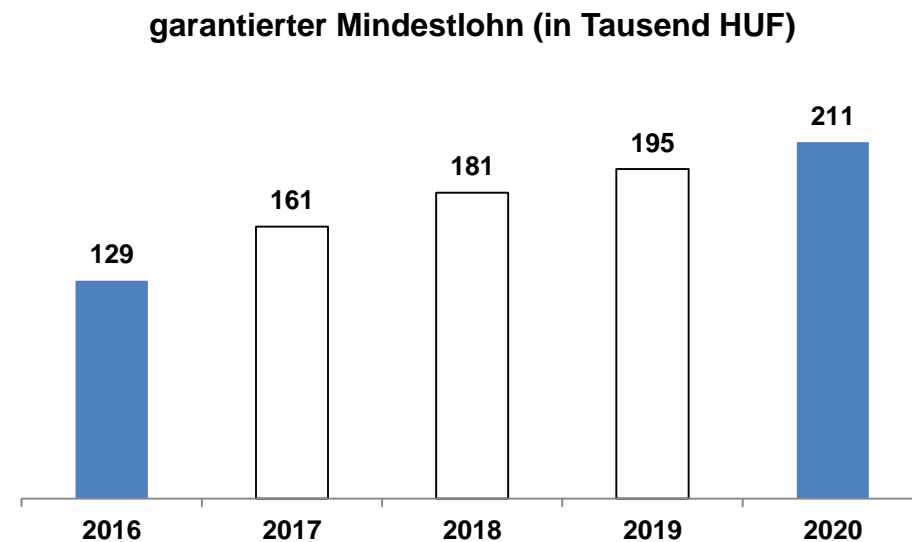
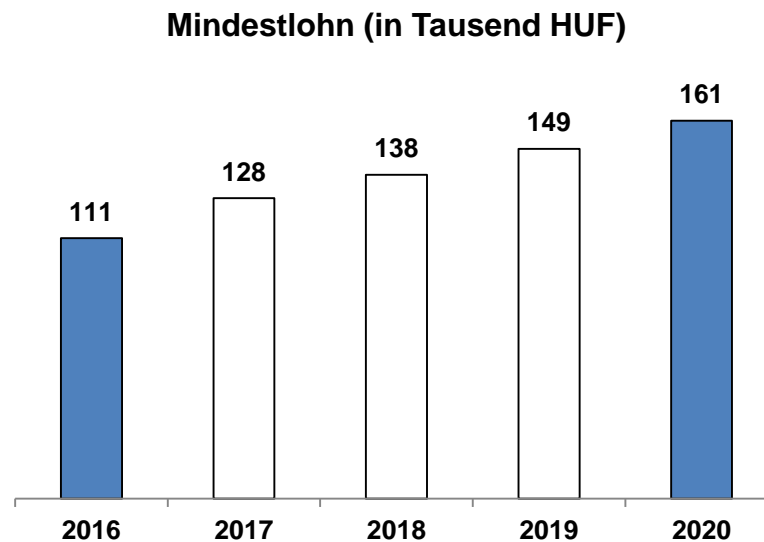
steigende Löhne

- zwischen Januar und Mai 2019 sind die Löhne um 10,6 % gestiegen
- die Reallöhne sind um 6,9 % gestiegen



Lohnsteigerungen und Steuersenkungen für Arbeitgeber

- Mindestlohnerhöhung, Senkung der steuerlichen Belastung von Arbeitgebern
- Ergebnis: steigendes Lohnniveau, steigende Beschäftigung, wettbewerbsfähigere Unternehmen



Entwicklung des Mindestlohns und des garantierten Mindestlohns zwischen 2016 und 2020

Quelle: PM



Eine kleine Auswahl der begleitenden Maßnahmen

Steuer

- Flat Tax bei Körperschaftsteuer von 9 %
- Flat Tax bei Einkommenssteuer von 15 %
- familienfreundliche Einkommenssteuer bis zu Steuerfreibetrag
- Senkung der Sozialversicherungssteuer (2019 auf 17,5 %)

„Die neuen Steueroasen sind legal“ (Handelsblatt, 12. Juli 2019, Nr. 132)

Familienpolitik

- Steuervergünstigungen, Kreditangebote
- Wohnungsprogramme
- immer größere Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt mit innovativen Lösungsmodellen (z.B. Großeltern)

Bildungspolitik

- Erweiterung und Vertiefung des dualen Ausbildungssystems
- „Best practices“ aus Deutschland und Österreich



Und, wie geht es weiter?

Ausgangslage

- glaubwürdige und nachhaltige Haushaltsdisziplin
- Wachstum auf EU-Siegerpodest
- de facto Vollbeschäftigung

mehr als „weiter so“

- die schwäbische Hausfrau bleibt zu Gast in Ungarn
- wachsende Stabilität der Finanzen für den Staat und für Familien
- Stärkung der ungarischen KMUs
- Dynamisierung der Digitalisierung
- universitätsbasierte Innovationsökosysteme
- Umgestaltung des dualen Ausbildungssystems
- Energieunabhängigkeit
- Weiterentwicklung der Infrastruktur
- vieldimensionale Nachhaltigkeit – Gesellschaft, Familie, Klima

Stabilität bleibt wichtig; nationale, regionale, europäische und globale Wettbewerbsfähigkeit noch wichtiger




Digitalisierung 2.0

- führende Position bei 4G-Netzabdeckung (Platz 11) und Übertragungsgeschwindigkeit (Platz 8)
- gleiches Ambitionsniveau bei 5G bis 2026
- Mehrwertsteuer auf Internetzugang von 27 % auf 5 % gesenkt – basic needs
- Digitalwirtschaft mit 20 % Anteil am BIP (Platz 3/EU)
- Integration in Schul-und Bildungsprogramme
- Weitere Verflechtung von Universitäten und Wirtschaft
- haushalts-und steuerpolitische Maßnahmen für F&E und Innovation



Klima-Ungarn

- das Thema ist wichtig
- integrierter Bestandteil der Verantwortungspolitik für die nächsten Generationen
 - Haushaltspolitik Richtung Null-Verschuldung
 - Familienpolitik
 - Migrationspolitik
 - Klimapolitik
- Ungarn unter den besten, gute Ausgangslage – p/K CO₂-Ausstoß (2017)
 - **HU – 6,6 t; DE – 11,3 t; LU – 20,0 t**
- klare Ziele für 2030, die wir glaubwürdig erfüllen – seit 1990 stehen wir heute bei 32 % minus
- guter Energiemix: Nuklear + Solar
- Und 2050? Das Ziel ist OK
- Eine kleine Frage muss beantwortet werden: „*Wo ist der Plan?*“ - und wir arbeiten daran  **Magisches Dreieck: Konvergenz+Wettbewerbsfähigkeit+Klimaübergang**
- Absage an Klimaideologie und Klimareligion
- feste Prinzipien:
 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
 - soziale Tragbarkeit
 - Finanzierbarkeit
 - technologische Neutralität
 - Innovationsantrieb



CO₂-Emissionen pro Kopf

Table ES. 3 GHG emissions in million tonnes CO₂ equivalent (excl. LULUCF)

	1990	2017	2016 - 2017	Change 2016 - 2017	Change 1990-2017
	(million tonnes)	(million tonnes)	(million tonnes)	(%)	(%)
Austria	78.7	82.3	2.7	3.3%	4.6%
Belgium	146.6	114.5	-1.2	-1.1%	-21.9%
Bulgaria	101.8	61.4	2.3	3.9%	-39.7%
Croatia	31.9	25.0	0.6	2.6%	-21.5%
Cyprus	5.7	8.9	0.2	2.3%	57.8%
Czechia	199.2	129.4	-1.1	-0.9%	-35.1%
Denmark	70.3	47.9	-2.3	-4.5%	-31.9%
Estonia	40.4	20.9	1.2	6.2%	-48.4%
Finland	71.3	55.4	-2.7	-4.7%	-22.3%
France	548.1	464.6	3.9	0.9%	-15.2%
Germany	1251.0	906.6	-4.4	-0.5%	-27.5%
Greece	103.1	95.4	3.7	4.1%	-7.4%
Hungary	93.7	63.8	2.6	4.3%	-31.9%
Ireland	55.4	60.7	-0.5	-0.9%	9.6%
Italy	517.7	427.7	-4.4	-1.0%	-17.4%
Latvia	26.3	11.3	0.0	0.3%	-56.9%
Lithuania	48.2	20.4	0.2	1.1%	-57.7%
Luxembourg	12.8	10.2	0.2	1.8%	-19.8%
Malta	2.1	2.2	0.3	13.5%	2.3%
Netherlands	221.7	193.7	-2.1	-1.1%	-12.6%
Poland	474.4	413.8	14.7	3.7%	-12.8%
Portugal	59.2	70.7	4.6	7.0%	19.5%
Romania	248.1	113.8	-0.5	-0.4%	-54.1%
Slovakia	73.4	43.3	1.2	2.8%	-41.0%
Slovenia	18.6	17.5	-0.2	-1.3%	-6.4%
Spain	288.5	340.2	13.8	4.2%	17.9%
Sweden	71.3	52.7	-0.3	-0.5%	-26.1%
United Kingdom	794.4	470.5	-12.8	-2.6%	-40.8%
EU-28	5653.7	4324.9	19.8	0.5%	-23.5%
Iceland	3.6	4.8	0.1	2.5%	32.1%
United Kingdom (KP)	797.1	473.6	-12.7	-2.6%	-40.6%
EU-28 + ISL	5660.1	4332.7	19.9	0.5%	-23.5%

EEA 2019

LU	20,0 t/capita
IS	17,2
EE	16,0
IR	13,3
CZ	12,3
NL	12,0
CY	11,6
DE	11,3
PL	11,0
BE	10,5
FI	10,4
NO	10,3
AT	9,6
GR	9,2
DK	8,8
BG	8,8
SI	8,5
SK	8,0
ES	7,7
UK	7,7
IT	7,3
LI	7,3
FR	7,2
PT	7,2
HU	6,6
HR	6,2
CH	6,2
LT	6,1
RO	5,9
MT	5,5
SE	5,5

Eurostat 2017

Quo vadis, Klima-Ungarn?

1. bis 2030 Verzehnfachung der Solarkapazitäten
2. Erweiterung der Nuklearkapazitäten (im Rahmen eines globalen Projekts mit RU, USA, FR, DE)
3. Vollendung der Nutzung von Windenergie

- bis 2030 CO₂-frei

$\Sigma=1+2+3 = 90 \% + \text{der Stromproduktion}$

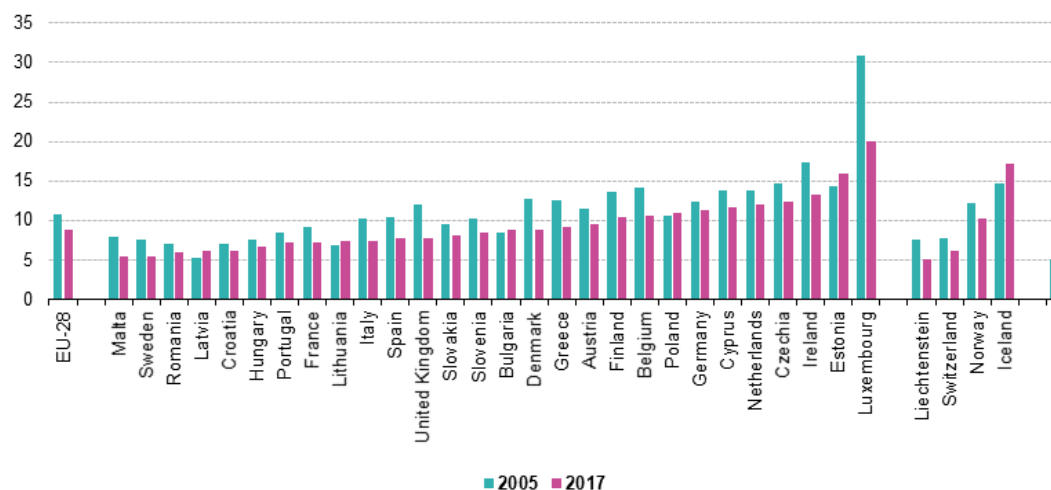
+

- bis 2050 +30 % im Baubereich – Effizienz
- bis 2030 in allen Großstädten (über 25.000 EW) ausschließlich E-Busse
- bis 2050 +30 % Beforstung

+ virtuelles Kraftwerkprogramm

Ungarn ist und bleibt Klimameister

Greenhouse gas emissions per capita, by country, 2005 and 2017
(tonnes of CO₂ equivalent)



Note: Total emissions, including international aviation and indirect CO₂, but excluding emissions from land use, land use change, and forestry (LULUCF).
Source: EEA, Eurostat (online data code: sdg_13_10)



Ungarn – nicht allein zu Haus

- Visegrád – der neue Wachstumsmotor der EU
- V4: 64 Mio Einwohner (FR: 66 Mio)

FAZ, 24. Oktober 2017:

„Ostmitteleuropa stellt China in den Schatten“

„Die Visegrád Gruppe ist Deutschlands wichtigster Handelspartner“

- 2018
 - DE–V4: 293 Mrd €
 - DE–CHN: 199 Mrd €
 - DE–USA: 176 Mrd €
 - DE–FR: 173 Mrd €

- 2019
 - voraussichtlich 300 Mrd € +


NZZ: *„30 Jahre später brauchen sich diese Länder nicht mehr zu verstecken.“*

- Und das tun wir wirklich nicht!
- Wir sind auf Augenhöhe angekommen ... und haben noch manches vor.



Der deutsche Anteil

- historische Nähe, gefühlte Nachbarschaft


- Handelsvolumen
 - 2018: 53,9 Mrd €
 - 2019: 55 Mrd € +  mit gesunder Struktur (1,29 Mrd Überschuss für uns)

- Ungarn, eine Exportnation

- Anteil Export am BIP: 88 %

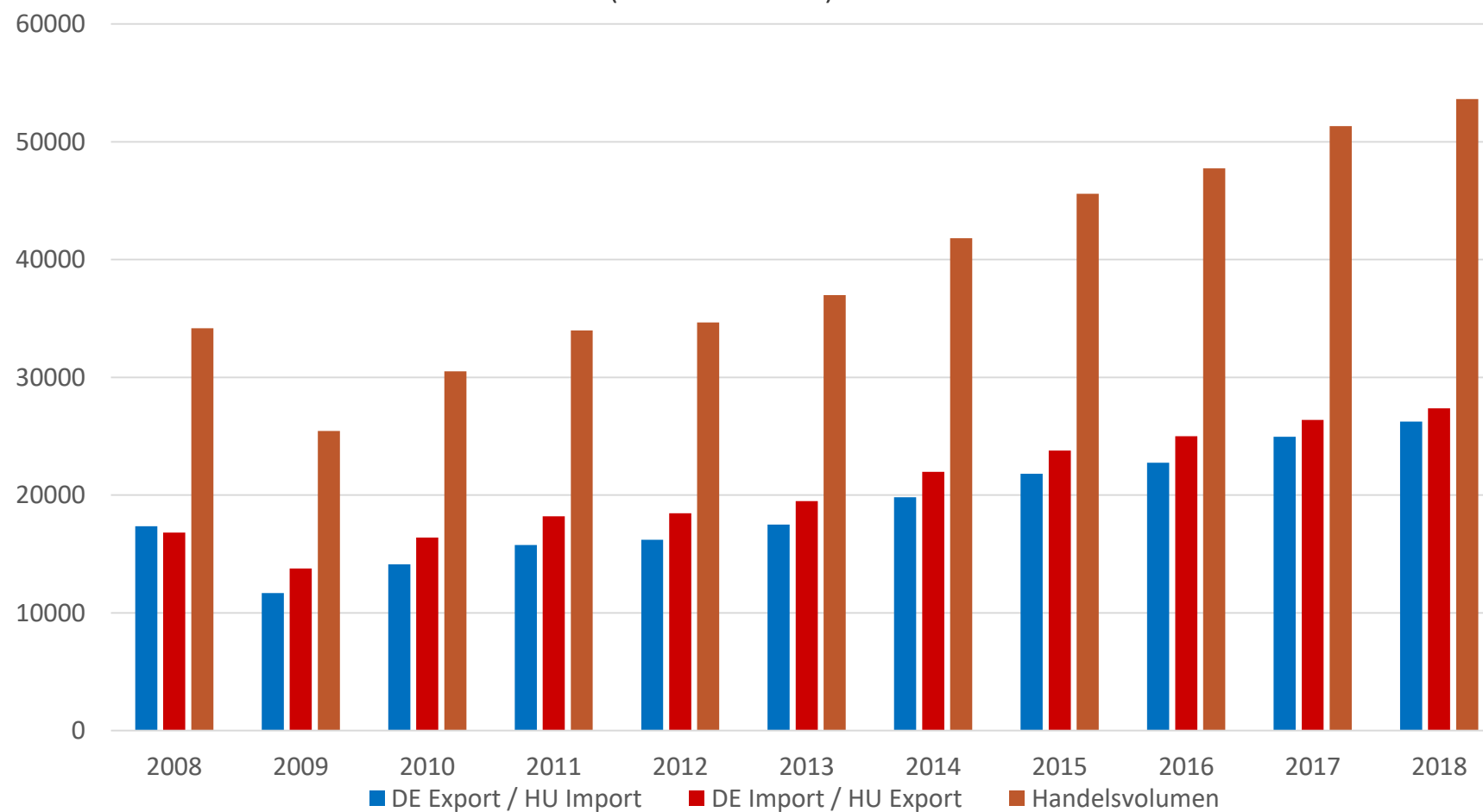
- Anteil Deutschlands am Export: 28 %
 - zum Vergleich: DEU alleine mehr als N°2 N°3 N°4 N°5 N°6 zusammen

- Ungarn, beliebt bei Investoren
 - DE – natürlich hier N°1 (27 Mrd €)

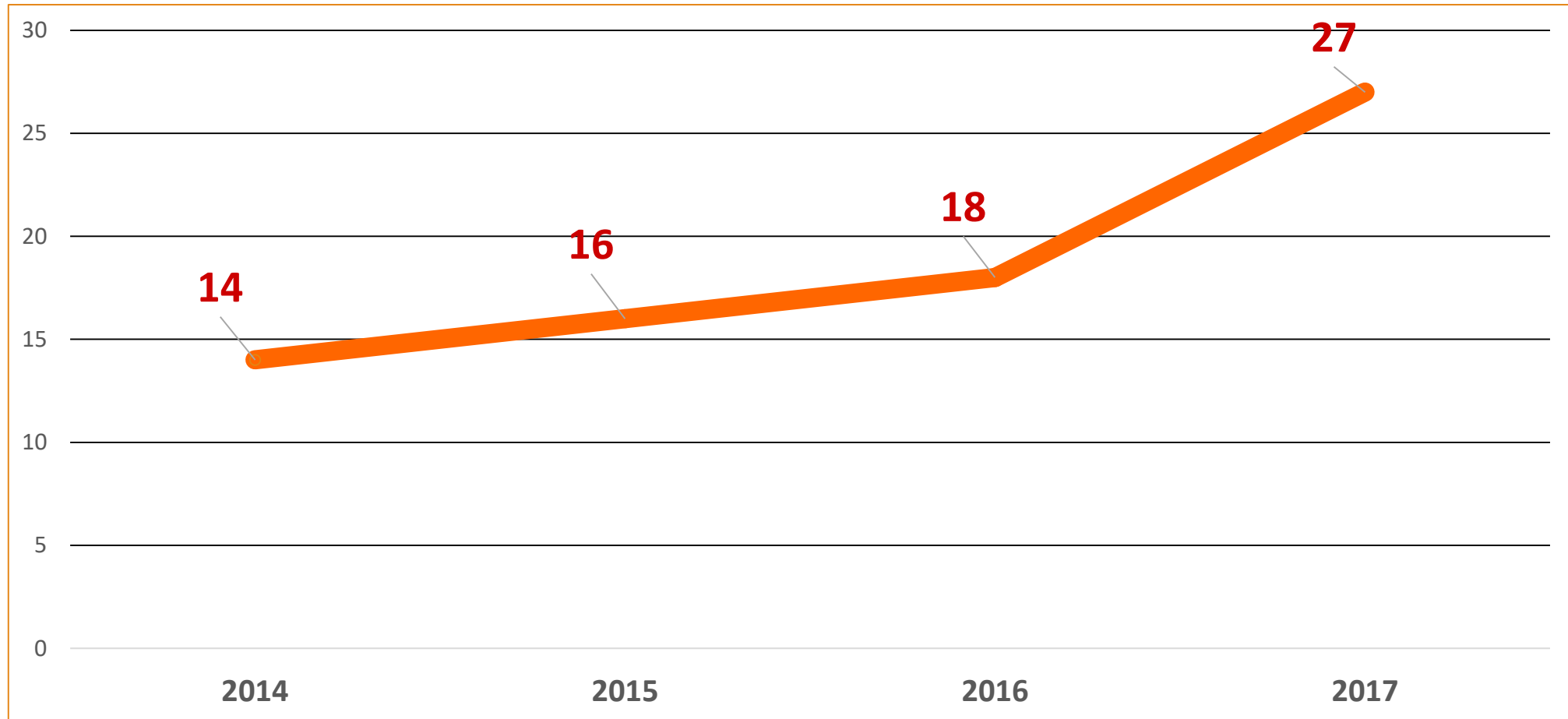
- Ungarn, beliebt bei deutschen Unternehmen
 - ca. 6000, von den größten bis zu den kleinsten  82 % würde wieder bei uns investieren



Deutsch-Ungarischer Außenhandel: Handelsvolumen (in Mio EUR)



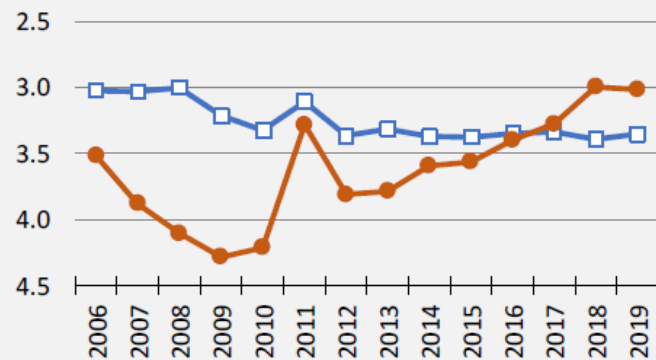
Deutsche Direktinvestitionen in Ungarn 2014 - 2017 (in Mrd Euro)



Bewertung wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen in Ungarn

DUIHK Umfrage

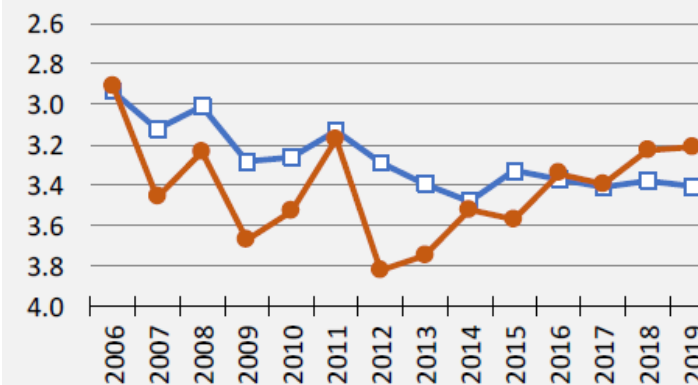
Steuerbelastung



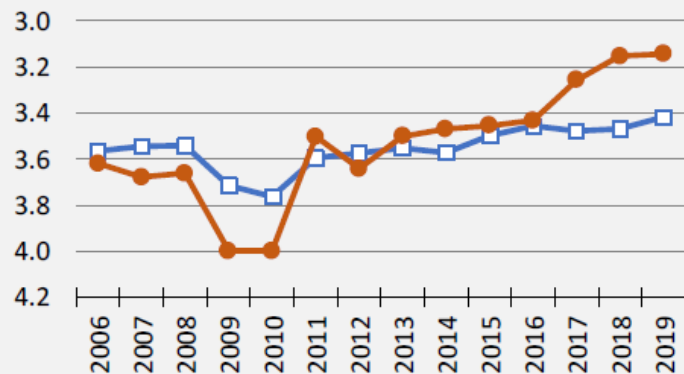
1 = sehr zufrieden ... 5 = sehr unzufrieden

□ MOE-Durchschnitt ○ Ungarn

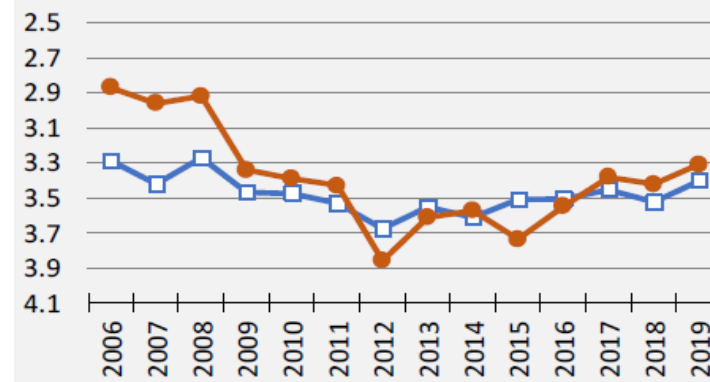
Politische und soziale Stabilität



Öffentliche Verwaltung

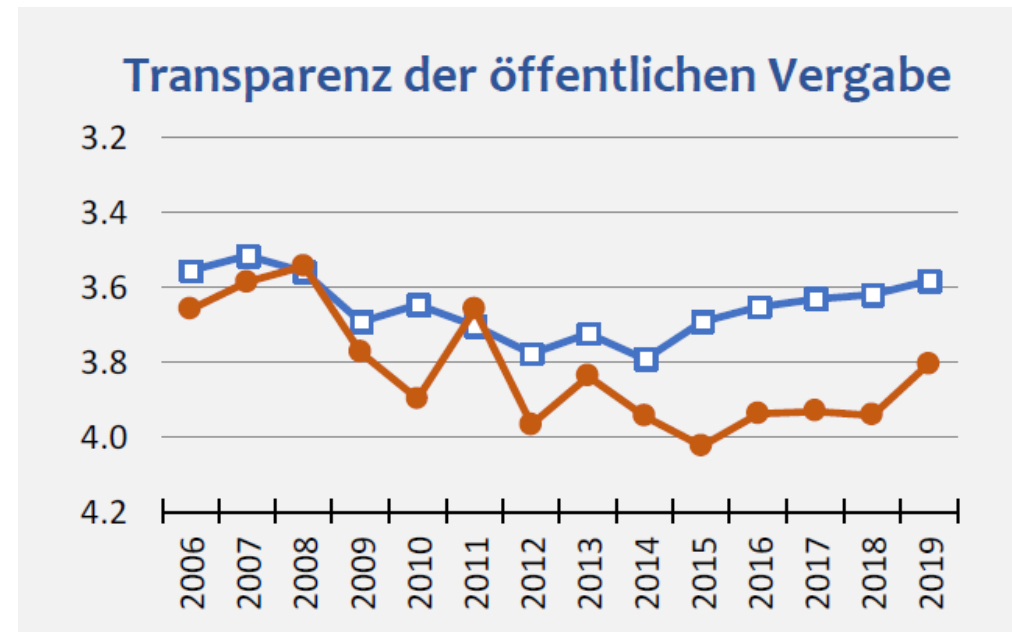
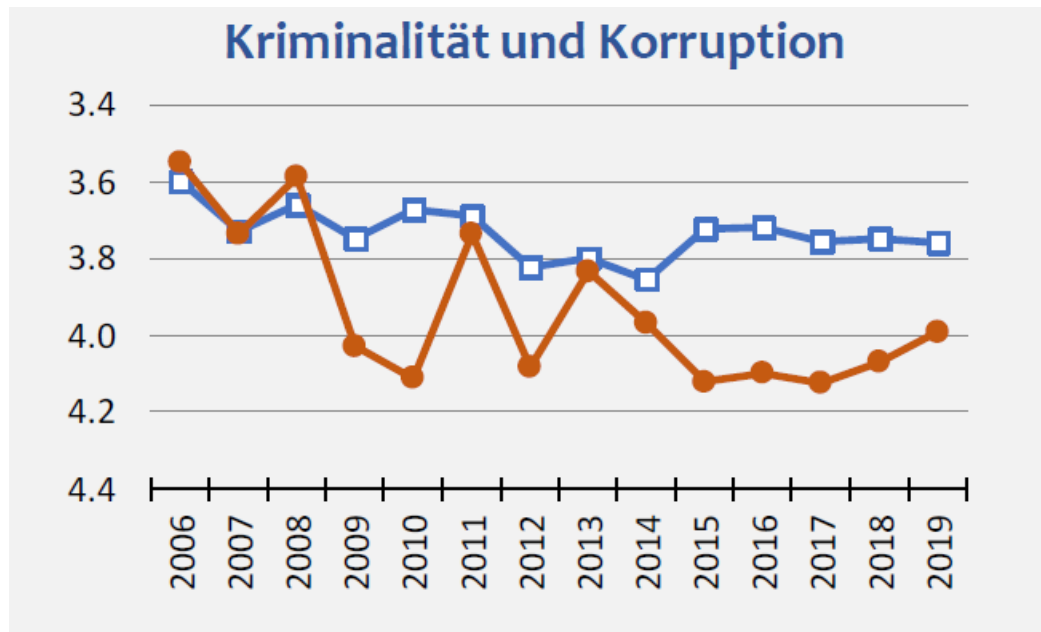


Rechtssicherheit



Bewertung wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen in Ungarn

DUIHK Umfrage



1 = sehr zufrieden ... 5 = sehr unzufrieden

MOE-Durchschnitt Ungarn



Der ungarische Anteil

- Ungarn – Platz 14 im DE-Außenhandel (2,2 %)

- vor uns
 - ständige Mitglieder des UN-Sicherheitsrates
 - unmittelbare Nachbarn
 - +IT +ES

- Ungarn \approx Russland

- Wir hören nicht auf, trotz Abkühlung und schwacher Konjunktur.



„Wohin des Weges? Wo wollt ihr hin?“ (SDP)

Berlin, 5. Juli 2018

Bundeskanzlerin Merkel während der Pressekonferenz mit Ministerpräsident Orbán:

„Ungarn ist ein sehr attraktiver Investitionsplatz, auch durch seine steuerlichen Regelungen.“

Verabschiedung der „Positiven Agenda“

- 1. Innovationsplattform**
- 2. sicherheits-, verteidigungs- und rüstungspolitische Zusammenarbeit**
- 3. Entwicklungspolitik**

Deutsch-Ungarische Arbeitsgruppe für Innovation Aufgaben



- **Projektziel:** Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit auf nationaler, bilateraler und europäischer Ebene
- von einer strukturierten bilateralen Zusammenarbeit beider Regierungen profitieren die Volkswirtschaften, die beteiligten Branchen, interessierte Unternehmen, Institutionen, Universitäten und Kammern:
 - **Bildung** => Fach- und duale Ausbildung
 - **Forschung** => Kooperation zwischen Universitäten und Forschungsinstituten
 - **Technologie** => Entwicklung industrieller Spitzentechnologien
- **Sicherung** der jeweils notwendigen rechtlichen, finanziellen und weiteren Rahmenbedingungen
- **Identifizierung** und Definition gemeinsamer Themen und des methodischen Vorgehens
- **Entwicklung** und Implementierung des Projektmanagements



Sicherheit-Verteidigung-Rüstung

- gemeinsam in der NATO
- HU: bis 2024 2 %-Ziel erreicht
- europäischer in der NATO
- Nach Brexit-Referendum: Viktor Orbáns Vorschlag für eine europäische Armee
- Modernisierung der ungarischen Streitkräfte: DE ist Partner N°1
- Antwort der Bundesregierung auf die Anfrage der Linken und der Grünen:
 - ❖ „Die meisten Exporte wurden mit 1.77 Milliarden Euro für den EU- und NATO-Partner Ungarn genehmigt.“
- nicht nur Einkauf
 - Integration in die Produktionskette
 - ❖ *Airbus – Gyula*
 - ❖ *KMW – Budapest*
 - ❖ *Diehl Aviation - Nyírbátor*
- Schutz der EU-Außengrenzen
- Schutz des EU-Binnenmarktes
- Schutz des europäischen Lebens-und Wirtschaftsmodells



Ordnung-Solidarität-Lastenverteilung

- schwieriges Thema

- Ungarns Standpunkt: konsequent, transparent und ehrlich seit 2015:
 - 1. Die EU-Außengrenzen müssen (+ können) geschützt werden.**

 - 2. Statt auf europäischem Boden nicht zu lösende Probleme zu importieren, muss Europa die Hilfe exportieren.**
 - Fluchtursachenbekämpfung
 - ❖ HU-DE: starke Partner (AFG, IRQ, Mali, Nahen Osten)
 - humanitäre Hilfe
 - ❖ neue Wege der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit

 - 3. Hungary Helps**

mit humanitärer Hilfe gegen die Ursachen der Migration

- Ungarns Grundsatzposition lautet: statt unlösbare Probleme auf europäischen Boden zu importieren, müssen wir unsere Hilfe exportieren, denn eine direkte Unterstützung der in Not geratenen Menschen bietet ihnen eine bessere Antwort auf ihre Probleme, als die aus der Verzweiflung heraus geborene Entscheidung zu Flucht und Migration.
- 2016 hat die ungarische Regierung ihr humanitäres Hilfsprogramm „Hungary Helps“ ins Leben gerufen, das sich unter anderem auf die Unterstützung verfolgter Christen, auf humanitäre Hilfe, Wasserprojekte in und mit Entwicklungsländern, auf friedenserhaltende militärische Missionen und auf Universitätsstipendien für Bürger der betroffenen Länder konzentriert.
- Eine weitere Ursache des heutigen Terrors liegt im religiösen Fanatismus, mit einer deutlich gestiegenen Bedrohung der christlichen Kultur. Ungarns Regierung war die weltweit erste, die der Unterstützung verfolgter christlicher Gemeinschaften höchste Priorität beigemessen hat.
- Im Rahmen des Hungary-Helps-Programms wird weltweit und mit besonderem Fokus auf dem Nahen Osten und Afrika u.a. der Wiederaufbau zerstörter Häuser, Infrastrukturen, Schulen und Krankenhäuser unterstützt, es werden neue Häuser gebaut, damit Gemeinschaften in ihrer Heimat verbleiben und/oder dorthin zurückkehren können. Mit Hilfe dieses Programms wurde bisher etwa 70.000 Menschen Unterstützung zuteil.



Quo vadis, Europa?

letzte Jahre traurige Bilanz

- Zusammenhalt: geschwächt
- Sicherheit: geschwächt
- Wettbewerbsfähigkeit: geschwächt
- UK raus, illegale Migranten rein

seit 1. Dezember 2019

- neuer Start
- neue Hoffnung

1/ Zusammenhalt, Gleichstellung und gegenseitiger Respekt der Mitgliedstaaten

2/ starkes Europa / strong Europe

- Sicherheit + Wettbewerbsfähigkeit

handeln statt jammern

GX? G2? Minimalziel Europas: G3



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!